

## BerlinNews

### Kofi-Annan-Stipendium vergeben

Erste Preisträgerin des Stipendienprogrammes "Kofi Annan Fellowship" der FU Berlin ist Christina Gradl, Promotionsstudentin der Uni Halle-Wittenberg. Sie untersucht Geschäftsmodelle, mit denen Produkte für Arme zugänglich gemacht werden können.  
*dpa*

*Aus der Berliner Morgenpost vom 21. Oktober 2006*

## Mitteldeutsche Zeitung



Wissenschaft

### Erste Preisträgerin des Kofi-Annan-Stipendiums aus Halle

Promotionsstudentin der MLU untersucht bestimmte Geschäftsmodelle

erstellt 20.10.06, 14:04h

**Berlin/Halle/dpa.** Erste Preisträgerin des neu eingerichteten Stipendienprogrammes «Kofi Annan Fellowship» der Freien Universität Berlin ist Christina Gradl. Die Promotionsstudentin der Universität Halle-Wittenberg untersucht Geschäftsmodelle, mit denen Produkte für Arme zugänglich gemacht werden können. Das Stipendium dauert neun Monate, die Gradl in einer Einrichtung der Vereinten Nationen, in einem Unternehmen und an der Harvard Universität verbringt, wie die Universität am Freitag mitteilte. Das Programm kooperiert mit der Initiative «Global Compact» von UN-Generalsekretär Kofi Annan. Es soll die Zusammenarbeit von UN, Wirtschaft und Wissenschaft stärken.

Erste Preisträgerin des Kofi-Annan-Stipendiums kommt aus Halle

Erste Preisträgerin des neu eingerichteten Stipendienprogrammes «Kofi Annan Fellowship» der Freien Universität Berlin ist Christina Gradl. Die Promotionsstudentin der Universität Halle-Wittenberg untersucht Geschäftsmodelle, mit denen Produkte für Arme zugänglich gemacht werden können. Das Stipendium dauert neun Monate, die Gradl in einer Einrichtung der Vereinten Nationen, in einem Unternehmen und an der Harvard Universität verbringt, wie die Universität am Freitag mitteilte. Das Programm kooperiert mit der Initiative «Global Compact» von UN-Generalsekretär Kofi Annan. Es soll die Zusammenarbeit von UN, Wirtschaft und Wissenschaft stärken.

## **Erstes Stipendium im Programm Kofi Annan Fellowship der Freien Universität Berlin und des Freundeskreises der Freien Universität vergabe**

Veröffentlicht am: 20.10.2006

Veröffentlicht von: Carsten Wette  
[Freie Universität Berlin](#)

Kategorie: überregional  
Forschungsprojekte, weitere Veranstaltungen  
Gesellschaft, Politik und Recht, Wirtschaft

Im neu eingerichteten Stipendienprogramm Kofi Annan Fellowship in Global Governance der Freien Universität Berlin und des amerikanischen Freundeskreises Friends of Freie Universität ist der erste Stipendiumsplatz vergeben worden. Das Programm kooperiert mit der Initiative Global Compact der Vereinten Nationen. Ausgewählt wurde Christina Gradl, die an der Universität Halle-Wittenberg in Wirtschaftsethik promoviert. Die junge Wissenschaftlerin untersucht Geschäftsmodelle, mit denen Produkte für Arme zugänglich gemacht werden sollen. Das Stipendium dauert neun Monate und ist in drei Teile gegliedert: Christina Gradl wird jeweils drei Monate verbringen im Global Compact Office der Vereinten Nationen in New York, in der Karl Storz GmbH & Co. KG, die das Programm als Unternehmen unterstützt, und an der Harvard University, einer der Partneruniversitäten des Programms. Die Karl Storz GmbH & Co. KG ist weltweit führender Hersteller von endoskopischen Geräten. Die Stipendiatin wird in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen an der Entwicklung eines Geschäftsmodells für das Angebot endoskopischer Behandlungsmethoden für Frauen in Indien arbeiten. Weitere Partner-Universitäten sind die Freie Universität Berlin, die London School of Economics, das Institut d'Etudes Politiques in Paris sowie die olumbia University in New York.

Bei ihrer Vorstellung in einer Expertenrunde zum Thema "Armutsbekämpfung und Corporate Social Responsibility" in Berlin zeigte Christina Gradl Wege auf, wie durch Produkte für den "Markt der Armen" Vorteile sowohl für Arme als auch für Unternehmen entstehen können. Unternehmen könnten auf diese Weise ihr Kerngeschäft betreiben und gleichzeitig soziale Verantwortung übernehmen. Christina Gradl stellte klar, dass dazu die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Nichtregierungsorganisationen gestärkt werden müsse.

Das Stipendienprogramm ist den Grundsätzen des globalen Paktes zwischen den Vereinten Nationen und Unternehmen in aller Welt verpflichtet. Im Mittelpunkt des Global Compact - eine Initiative von UNO-Generalsekretär Kofi Annan - stehen zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und

Korruptionsbekämpfung. Die über das neue Stipendienprogramm geschaffene Zusammenarbeit zwischen UNO, Wirtschaft und Wissenschaft soll künftigen Führungskräften die Möglichkeit geben, im Dialog mit den Partnern ökologisch nachhaltige und sozial verantwortungsbewusste Wege zu entwickeln, die den Anforderungen in einer globalisierten Welt gerecht werden.

Unternehmen, die das Programm unterstützen wollen, wenden sich an die "Friends of Freie Universität Berlin". Teilnehmende Firmen profitieren von den Stipendiaten, weil diese die Unternehmen bei der Umsetzung von sozialen und ökonomischen Standards unterstützen, etwa durch die Entwicklung eines unternehmensspezifischen Projektes im Bereich nachhaltiger Unternehmensführung. Die Unternehmen können die Arbeitsschwerpunkte der Stipendiaten selbst festlegen. Vorgaben sind dabei die zehn Ziele des globalen Paktes der Vereinten Nationen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

- Friends of Freie Universität, New York, Tel.: +1-212 / 644 58 65

oder [info@kofiannafellowship.org](mailto:info@kofiannafellowship.org)

- Freie Universität Berlin, Abteilung Außenangelegenheiten,

Karin Goihl, Tel.: 030 / 838-56671

- Im Internet: [www.kofiannafellowship.org](http://www.kofiannafellowship.org), [www.ffub.us](http://www.ffub.us), [www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)

# **Erstes Stipendium im Programm Kofi Annan Fellowship der Freien Universität Berlin und des Freundeskreises der Freien Uni**

20.10.2006 - (idw) Freie Universität Berlin

Im neu eingerichteten Stipendienprogramm Kofi Annan Fellowship in Global Governance der Freien Universität Berlin und des amerikanischen Freundeskreises Friends of Freie Universität ist der erste Stipendiumsplatz vergeben worden. Das Programm kooperiert mit der Initiative Global Compact der Vereinten Nationen. Ausgewählt wurde Christina Gradl, die an der Universität Halle-Wittenberg in Wirtschaftsethik promoviert. Die junge Wissenschaftlerin untersucht Geschäftsmodelle, mit denen Produkte für Arme zugänglich gemacht werden sollen. Das Stipendium dauert neun Monate und ist in drei Teile gegliedert: Christina Gradl wird jeweils drei Monate verbringen im Global Compact Office der Vereinten Nationen in New York, in der Karl Storz GmbH & Co. KG, die das Programm als Unternehmen unterstützt, und an der Harvard University, einer der Partneruniversitäten des Programms. Die Karl Storz GmbH & Co. KG ist weltweit führender Hersteller von endoskopischen Geräten. Die Stipendiatin wird in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen an der Entwicklung eines Geschäftsmodells für das Angebot endoskopischer Behandlungsmethoden für Frauen in Indien arbeiten. Weitere Partner-Universitäten sind die Freie Universität Berlin, die London School of Economics, das Institut d'Etudes Politiques in Paris sowie die Columbia University in New York.

Bei ihrer Vorstellung in einer Expertenrunde zum Thema "Armutsbekämpfung und Corporate Social Responsibility" in Berlin zeigte Christina Gradl Wege auf, wie durch Produkte für den "Markt der Armen" Vorteile sowohl für Arme als auch für Unternehmen entstehen können. Unternehmen könnten auf diese Weise ihr Kerngeschäft betreiben und gleichzeitig soziale Verantwortung übernehmen. Christina Gradl stellte klar, dass dazu die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Nichtregierungsorganisationen gestärkt werden müsse.

Das Stipendienprogramm ist den Grundsätzen des globalen Paktes zwischen den Vereinten Nationen und Unternehmen in aller Welt verpflichtet. Im Mittelpunkt des Global Compact - eine Initiative von UNO-Generalsekretär Kofi Annan - stehen zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die über das neue Stipendienprogramm geschaffene Zusammenarbeit zwischen UNO, Wirtschaft und Wissenschaft soll künftigen Führungskräften die Möglichkeit geben, im Dialog mit den Partnern ökologisch nachhaltige und sozial verantwortungsbewusste Wege zu entwickeln, die den Anforderungen in einer globalisierten Welt gerecht werden.

Unternehmen, die das Programm unterstützen wollen, wenden sich an die "Friends of Freie Universität Berlin". Teilnehmende Firmen profitieren von den Stipendiaten, weil diese die Unternehmen bei der Umsetzung von sozialen und ökonomischen Standards unterstützen, etwa durch die Entwicklung eines unternehmensspezifischen Projektes im Bereich nachhaltiger Unternehmensführung. Die Unternehmen können die Arbeitsschwerpunkte der Stipendiaten selbst festlegen. Vorgaben sind dabei die zehn Ziele des globalen Paktes der Vereinten Nationen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

- Friends of Freie Universität, New York, Tel.: +1-212 / 644 58 65

oder [info@kofiannanfellowship.org](mailto:info@kofiannanfellowship.org)

- Freie Universität Berlin, Abteilung Außenangelegenheiten,

Karin Goihl, Tel.: 030 / 838-56671

- Im Internet: [www.kofiannanfellowship.org](http://www.kofiannanfellowship.org), [www.ffub.us](http://www.ffub.us), [www.unglobalcompact.org](http://www.unglobalcompact.org)

uniprotokolle > [Nachrichten](#) > Erstes Stipendium im Programm Kofi Annan Fellowship der Freien Universität Berlin und des Freundeskreises der Freien Uni



powered by  
